

Evergreens und Innovationen

Bewährte und sich verändernde supervisorische Praxis

**VERANTWORTLICHE
REDAKTION:**
**ROBERT ERLINGHAGEN
UND RONNY JAHN**

2
Editorial

3
Robert Erlinghagen & Ronny Jahn
Wir wissen alles! Tun wir es auch?
Essentials für Supervisorinnen
und Supervisoren

7
Wolfgang Dinger
Ein Doppel Leben
Der Dreieckskontrakt als Standard
der Weiterbildung und in der Praxis
der Supervision

11
Alexander Brungs
Das Ich in Rückbeuge
Zur Bedeutung von Reflexion
im Coaching

14
Thomas Vogl
Beziehung als Basis der Beratung

19
Sebastian Gabel
Reflexive Beratung
als Antwort auf eine Welt im Wandel

22
Paul Büren
**Wenn Unternehmen um ihre
wirtschaftliche Existenz ringen**
Kann supervisorische Beratung
die Konsolidierung unterstützen?

28
Kathleen Bruns, Eberhard Jung, Petra
Schmitz-Kolkmann & Manuela Wittig
**Pilotprojekt: Navigieren in
herausfordernden Fallverläufen in
der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Innovatives Vorgehen im Jugendamt
der Stadt Duisburg in Kooperation
mit der DGSv

33
Marga Löwer-Hirsch, Johanna Ebinger,
Anna Malunat, Urs Johnen & Ulrich
Siegrist
Was ändert sich? Ändert sich was?

36
Stefan Stenzel
**»Personenzentrierung ist nicht alles!
Bitte mehr Fokus auf die gegenwärtige
und zukünftige Situation
der Klienten/Coachees«**

44
Peter Wollsching-Strobel &
Stefan Oefner-Py
Was nun? – Was tun?
Supervision und Coaching
in schwierigen Zeiten

51
Kulturspiegel
Robert Erlinghagen
Bling Bling

53
Toolbox
Milena Albiez &
Ernestine Feustel-Liess
Design Thinking
Ein Ansatz für die Marken- und
Produktentwicklung für Supervision
und Beratung

55
Markierungen
Rebecca Rutschmann
**Seien wir ehrlich –
Coaching »gehört« niemandem!**

58
Freier Beitrag
Alice Gayed
Generativität konkret
Leitungsübergänge in
Supervisionsweiterbildungen

64
Rezension
Martin Lüdemann, Markus G. Feil &
Celina Rodriguez Drescher (Hrsg.)
**Systemisch-psychodynamische
Organisationsberatung**

66
Die Redaktion empfiehlt ...

68
Festliche Verleihung
der Cornelis F. Wieringa-Preise 2025

Liebe Leser*innen,

Dieses Heft ist entstanden, weil wir uns die Frage gestellt haben, ob und wenn ja wie die anhaltenden gesellschaftlichen Umbrüche der vergangenen Jahre unsere Profession herausfordern: Was müssen wir wissen, um auf der Höhe der Zeit zu sein? Dann schien uns aber die Frage nach dem Wissen nicht passend, sie wurde mehr und mehr zur Frage »Was tun wir?« beziehungsweise »Was müssen wir tun?« – also nach der Beratungspraxis.

Im Ergebnis laden wir Sie nun ein, sich den beiden Fragen aus drei unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Im ersten Teil setzen wir uns mit »Evergreens« der Supervision auseinander: Reflexion, Dreieckskontrakt, Beziehung. Im zweiten Teil des Heftes befassen sich verschiedene Kolleg*innen mit aktuell veränderter, innovativer Beratungspraxis: Komplementärberatung, supervisorische Beratung von Organisationen in wirtschaftlicher Schieflage und

gemeinsame Fallsupervision in der Kinder- und Jugendhilfe. Im dritten Teil schließlich haben wir einem Gesprächspartner und einem Autor*innenteam die Frage gestellt: Wenn Sie Beratung und Supervision auf der grünen Wiese neu denken sollten, was wäre dann wichtig? Darüber hinaus finden Sie in diesem Heft einige kurze Statements von Praktiker*innen, die wir gefragt haben, inwieweit sich ihre inneren Überzeugungen mit Blick auf Supervision in den letzten Jahren verändert haben.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Robert Erlinghagen & Ronny Jahn